

Günstige Tourenbedingungen - am Nachmittag Wolkenaufzug aus Südwest!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark wird die Lawinengefahr mit gering beurteilt. Durch die Sonneneinstrahlung können sich am Vormittag vereinzelt aus steilem Felsgelände nasse Lockerschneerutsche lösen. Die Schneebrettgefahr hat abgenommen. Oberhalb von 2200m kann eine Schneebrettauslösung im schattseitigen extrem steilen Gelände bei großer Zusatzbelastung jedoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

Schneedeckenaufbau

In den Hochlagen liegen noch eine geringmächtige Pulverschneeauflage bzw. Triebschneelinsen auf einer harten Kruste auf. In den mittleren Lagen ist der Schnee feucht bzw. nass, besonders südseitig apert der Schnee aber vermehrt aus.

Die südwestliche Höhenströmung hält am Dienstag noch an. Am Dienstagvormittag zeigt sich in der Steiermark noch die Sonne. Am Nachmittag werden die Wolken von Südwesten her dichter und es setzt Schneefall ein. Die Schneefallgrenze liegt am Beginn des Niederschlagsereignisses oberhalb von 1000m. Am Abend kühlt es rasch ab und die Schneefallgrenze fällt auf unter 1000m. In 2000m hat es zu Mittag -1 Grad und am Abend -6 Grad. Am Mittwoch ziehen die Wolken rasch ab und es setzt sich während des Tages sonniges Wetter durch. Der Wind weht noch lebhaft aus Nordwest.

Tendenz

Der Neuschnee, welcher in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch fallen wird, lagert sich in den mittleren Lagen auf einer warmen Schneeschicht ab. In den Hochlagen überdeckt der frische Schnee harte Altschneeflächen. Ein Anstieg der Lawinengefahr wird erwartet.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben. Arnold Studeregger













